



Aufruf zum Warnstreik!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der rbb hat in der jüngsten Verhandlungsrunde **kein neues Angebot** unterbreitet. Mehr noch: die rbb-Verhandlungskommission hat uns mitgeteilt, dass sie gar kein Verhandlungsmandat mehr hat. Zur Begründung hieß es, dass sich die Intendantin noch keinen vollständigen Überblick über die Lage des Senders verschaffen konnte. Die Belegschaft soll sich also wieder einmal ganz hinten anstellen.

Dafür zeigen wir der rbb-Geschäftsleitung **heute (27.01.2023)** die gelbe Karte! Deshalb rufen die Gewerkschaften DJV und ver.di **alle festen und freien Beschäftigten** sowie die Auszubildenden im rbb an allen Standorten, Landesstudios und im Home-Office zum Warnstreik von **04:30 bis 22:30 Uhr** auf.

Für die Krise, in der sich der Rundfunk Berlin-Brandenburg derzeit befindet, tragt ihr nicht die Verantwortung. Gleichwohl sollt ihr dafür aber nun zur Kasse gebeten werden, während sich die Direktorinnen und Direktoren bereits einen satten Aufschlag auf ihre Entgelte gegönnt haben.

Beteiligt euch!

Zeigt euch solidarisch und streikt mit!

Verbesserungen müssen erkämpft werden!

Um 13 Uhr ist vor dem Fernsehzentrum in Berlin eine Streikkundgebung geplant.

Eure Gewerkschaften DJV und ver.di